

„Musik fürs Herz“

Am Samstag Gala-Gospel-Night in Frankenthal – Sonderprobe im Rahnenhof



Das gewisse Gefühl für den Gospel vermitteln auch in diesem Jahr Ardell Johnson (links) und Randall Taylor (am Klavier) den Pfälzer Sängern. Hier eine Probe aus dem Vorjahr. ARCHIVFOTO: BOLT

Schwarze Rhythmen im Pfälzerwald: Bei einem Probenwochenende Mitte März feilten 30 Gospelsänger aus Bobenheim-Roxheim und Frankenthal an Stimme, Ausdruck und Repertoire. Das war Teil der umfangreichen Vorbereitungen zur zweiten Gala-Gospel-Night des Volks-Chors Roxheim kommenden Samstag in der Zwölf-Apostel-Kirche Frankenthal. Wir waren dabei.

„Thank you Lord“ – schon am Eingang zum Naturfreundehaus Rahnenhof in Hertlingshausen liegt Musik in der Luft. Immer dem Klang nach geht's in den hinteren Bereich des Veranstaltungsraums. Dort hat sich der Bobenheim-Roxheimer Gospelchor voices@heaven gemeinsam mit Sängerinnen des Frankenthaler Gospelchors St. Jakobus um den Flügel gruppiert und intoniert „Over my head I hear singing in the air“ unter den von Fasching übrig gebliebenen Girlanden.

Chorleiter Frank Aiglstorfer gibt die Einsätze für Alt, Tenor und Sopran per Piano, pfeift da zurück und behält stets Überblick und Humor. Der diplomierte Klavierlehrer aus Worms-Pfeddersheim ist seit Januar neuer Chorleiter der Bobenheim-Roxheimer Gospelsänger.

Beim Probenwochenende muss er vor allem seine Jungs in der Mitte motivieren. Wie in den meisten Chören sind auch bei voices@heaven Frauen vom Studenten- bis ins Rentenalter in der Überzahl, immerhin vier Männer trauen sich.

Nach „My soul is a witness for my Lord“ greifen einige zur Trinkflasche, Salbeibonbons machen die Runde. Singen ist körperlich anstrengend und Gospel ganz besonders: „Es geht darum, Energie aufzubauen, sie zu halten und auf das Publikum zu übertragen“, erklärt Ardell Johnson. Der Leiter des Gospel-Quartetts Chicago Glory ist mit seinem Künstlerkollegen Randall Taylor (Revelation Gospel Singers) angereist, um seinen deutschen Sangesfreunden das gewisse Gefühl, das ihm quasi in der Wiege lag, zu vermitteln.

„Carriers of the Light“, Träger des Lichts: der alte Gospelsong ist neu im Repertoire. An ihm wird an diesem Wochenende ebenso gefeilt werden wie an dem Lied „Only You“, zu dem erstmals eine Tanzeinlage geplant ist. „Gospel ist Musik fürs Herz“ bestätigt Randall Taylor, „es geht um den magischen Moment.“ Dass sich der auch im neu gestalteten Finale entfalten wird, davon sind die beiden überzeugt.

Aufmerksam verfolgt Gerdi Schäfer im Hintergrund den Probenverlauf. Als ehemals aktive Sängerin weiß die Chormanagerin der voices@heaven, welche Anforderungen bei dem geplanten Gala-Konzert an Samstag auf ihre Leute zukommen. „Die erste Gala-Gospel-Night im Oktober in Bobenheim-Roxheim war auf Anhieb ein Riesenerfolg. Daran wollen wir bei unserer Frankenthaler Premiere anknüpfen.“ Wie bereits in der Altrheingemeinde sind auch in der Zwölf-Apostel-Kirche wieder Referend Dorothy S. Williams als Solo Sängerin und die Atterberry Prais Dancers mit dabei, die die christlich Botschaft ausdrucksvoll in modernen Tanz übertragen. Sakralen Hula aus Hawaii zeigen die Aloha Spirit Dancers um die Frankenthaler Tanzpädagogin Semira B. Karg, die auch zu live gesungenen Gospels tanzen wollen. (bik)

INFO

- Gala-Gospel-Night, Samstag, 9. April, 1! Uhr, in der Zwölf-Apostel-Kirche.
- Karten im Vorverkauf 16 Euro (Abendkasse 20 Euro) über RHEINPFALZ-Ticket-Service, Telefon 0180 5003417, und bei allen Sängern.
- Reservierung unter www.gala-gospel-night.de möglich.